

Bericht der Gemeinderatsitzung vom 23.01.2020

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden Gemeinderäte sowie die zahlreichen Zuschauer zu seiner ersten Gemeinderatsitzung und gab das Protokoll vom 19.12.2019 bekannt.

In der Bürgerfrageviertelstunde wurde aus den Zuhörerreihen um Mitteilung über den Stand des Glasfaserausbaus gebeten.

Weiterhin wurde bemängelt, dass die Homepage derzeit nicht auf dem aktuellen Stand sei. Der Vorsitzende erläuterte, dass dies momentan aufgrund des hohen Arbeitspensums auf dem Rathaus nicht möglich sei, versprach aber, dass die Aktualität in den nächsten Wochen wieder sichergestellt wird.

Weiterhin wurde darüber informiert, dass im Bereich des Impferlochs Wasser auf die Gosbacher Straße läuft und bei den derzeitigen Temperaturen gefriert. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Der Vorsitzende erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen in diesem Bereich und informiert sich darüber, ob das Wasser evtl. auf anderem Wege abgeleitet werden kann.

Aus den Zuschauerreihen kamen Fragen zu einer Beteiligung an den Windrädern auf. BM Lang erläuterte hierzu, dass zu diesem Thema im Februar 2020 eine Bürgerversammlung geplant sei. Die Windkraftanlagen sollen planmäßig im August 2020 in Betrieb gehen.

Weiter wurde über den derzeitigen Stand im neuen Baugebiet informiert. Die Schlussrechnungen seien eingegangen, die Bauplatzverkäufe können somit vorangetrieben werden.

Danach wurde Herr Bürgermeister Lang von der stellvertretenden Bürgermeisterin Birgit Staudenmaier vereidigt. Die Feierlichkeiten zur Einsetzung des neuen Bürgermeisters hatten bereits in der Sitzung vom 19.12.2019 stattgefunden.

Weiter ging es in der Tagesordnung mit der Planung des Flächennutzungsplanes 2030. Der Vorsitzende erläuterte, dass hierzu bereits am 07.01.2020 ein Treffen mit Herrn Metzger und Frau Hofmann von der Firma mquadrat stattgefunden hatte. Dabei wurden folgende Themen besprochen:

- Prüfung, ob eine Erweiterung eines Baugebietes in Richtung Schützenhaus möglich wäre
- Umwand des Gewerbegebiets „Harsch“ in ein Mischgebiet
- Verlängerung des Gewerbegebiets „Harsch“ bis zum Ende des Grundstücks Merklinger Straße 50
- Vorbereitung von Verkaufsgesprächen der Grundstücke im Bereich hinter dem Rathaus in Richtung Hohenstadter Straße, da dieser Bereich im aktuell gültigen Flächennutzungsplan als Wohngebiet ausgewiesen ist.
- Weitere Prüfung, ob Baugebiete im Bereich „Grimmel“ oder in der Verlängerung „Hinter den Gärten“ für den Fall möglich wären, dass im Zuge des Autobahnneubaus die ausgewiesene Wasserschutzzone II in diesem Bereich der Gemeinde zurückgestuft werden würde.

Er informierte auch über den aktuellen Sachstand im Bereich des Bauhofs und im Bereich des Winterdienstes.

Außerdem gibt er die für die Gemeinde festgesetzten Ziele fürs kommende Jahr bekannt. So soll u.a. das Ortsbild durch Blumenwiesen und das Aufstellen von Bänken verschönert werden.

Weiter informiert er darüber, dass im Zuge der Forstreform nunmehr Herr Förster Schürle aus Deggingen für die Gemeinde zuständig ist. Mit ihm wurde bereits besprochen, dass zukünftig die Gemeindewälder mit standortgerechten Mischwäldern aufgeforstet werden sollen.

Im Anschluss erfolgte eine nichtöffentliche Sitzung.